

Beratungs- und Informationsanfrage

Sie haben Fragen zu unseren Angeboten, wünschen weitere Informationen oder haben einen konkreten Beratungsbedarf? Mit diesem Formular können Sie uns schnell und einfach erreichen. Wir melden uns innerhalb von zwei Tagen. Alle Informationen werden vertraulich behandelt. Sie können uns natürlich auch anrufen oder eine E-Mail schicken. Wenden Sie sich einfach an die nächstgelegene Regionalstelle der TBS NRW.

Regionalstelle Dortmund ■ Fax 02 31 / 24 96 98-41

Regionalstelle Bielefeld ■ Fax 05 21 / 96 63 5-10

Regionalstelle Düsseldorf ■ Fax 02 11 / 17 93 10-29

Thema der Anfrage

Name

Vorname

Funktion im Unternehmen

Straße

Plz und Ort

Telefon

E-Mail

Ergänzende Informationen

Für eine bessere Bearbeitung bitten wir um folgende Angaben:

Fax

Unternehmen/Organisation

Branche

Anzahl Beschäftigte

Ich wünsche weitere Informationen zu Seminaren, Veranstaltungen und Aktivitäten der TBS NRW e.V.

Datum/Unterschrift

Die Angebote der TBS für Betriebsräte und Unternehmen

Information und Seminare

Es fehlen Informationen zu den Anforderungen und Möglichkeiten der Arbeitszeitgestaltung in Ihrem Unternehmen? Mit maßgeschneiderten Seminaren vermittelt die TBS Ihnen das notwendige Wissen für eine gute Arbeitszeitgestaltung.

Fachgutachten

Bestehende Arbeitszeitsysteme oder neue Konzepte sollen geprüft werden? Die TBS analysiert und dokumentiert in enger Zusammenarbeit mit Ihnen, wie aktuelle arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse guter Arbeitszeitgestaltung umgesetzt und die gesetzlichen und tariflichen Anforderungen erfüllt werden können.

Beratung und Prozessbegleitung für die betriebliche Interessenvertretung

Der Betriebsrat, Personalrat oder die MAV benötigt Unterstützung bei der Bewertung und Begleitung eines laufenden Projektes zur Neuregelung der Arbeitszeit? Die TBS unterstützt die betriebliche Interessenvertretung durch fachliche Analysen, den Entwurf alternativer Arbeitszeitmodelle, Moderation von Sitzungen sowie Ausarbeitung und Verhandlung von Betriebs- bzw. Dienstvereinbarungen.

Beteiligungsorientierte Beratung und Prozessbegleitung für Unternehmen

Ein neues Arbeitszeitmodell soll entworfen und eingeführt werden? Die TBS ermittelt Anforderungen, erarbeitet Lösungsansätze und unterstützt bei der Einführung. Durch Beteiligung von Geschäftsführung, Interessenvertretung und Beschäftigten in allen Projektphasen unterstützt die TBS Sie dabei, ein Arbeitszeitmodell zu entwickeln, das Ihre Anforderungen optimal erfüllt und von allen Beteiligten gelebt wird.

Das Land NRW bietet Unternehmen bis zu einer Größe von 250 Mitarbeitenden finanzielle Förderung für Beratungen im Rahmen des Programms „Potenzialberatung“. Die TBS unterstützt Sie bei der Antragsstellung.

Die TBS ist eine vom Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes NRW geförderte Einrichtung.

Regionalstelle Dortmund

Westenhellweg 92-94 ■ 44137 Dortmund
Tel. 02 31 / 24 96 98-0 ■ Fax 02 31 / 24 96 98-41
tbs-ruhr@tbs-nrw.de

Regionalstelle Bielefeld

Stapenhorststraße 42 b ■ 33609 Bielefeld
Tel. 05 21 / 96 63 5-0 ■ Fax 05 21 / 96 63 5-10
tbs-owl@tbs-nrw.de

Regionalstelle Düsseldorf

Kurfürstenstraße 10 ■ 40211 Düsseldorf
Tel. 02 11 / 17 93 10-0 ■ Fax 02 11 / 17 93 10-29
tbs-d@tbs-nrw.de

www.tbs-nrw.de

Das Besondere der Arbeitszeit-Angebote der TBS

Bei der Entwicklung passgenauer und praxisingerechter Arbeitszeitmodelle sind vielfältige und oft auch gegensätzliche Anforderungen in Einklang zu bringen. Das stellt hohe Anforderungen an die Gestaltung der Kommunikation zum Thema.

Die TBS-Beratungen haben das Ziel, einen sachorientierten Dialog zwischen allen Beteiligten im Unternehmen in Gang zu setzen. Das fördert gegenseitiges Verständnis und schafft Klarheit über die wichtigsten Aufgaben.

Durch die Beteiligung von Beschäftigten, Interessenvertretung und Geschäftsleitung am Gestaltungsprozess sorgen die TBS-Beratungen für eine hohe Transparenz von Anforderungen, Entscheidungsgrundlagen und Abstimmungsprozessen. Das sichert praxisingerechte und von Interessenvertretung, Beschäftigten und Führungskräften getragene Arbeitszeitmodelle.

Sie wünschen mehr Informationen?

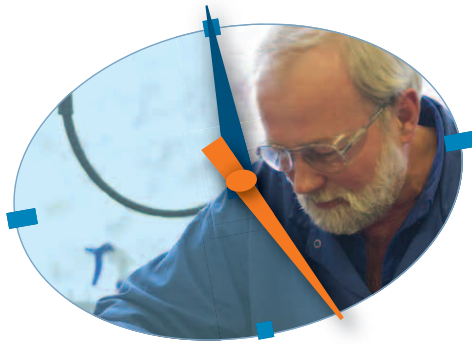
Die TBS bietet eine kostenfreie und unverbindliche Erstberatung an. Sprechen Sie uns an!

Technologieberatungsstelle
beim DGB NRW e.V.



Arbeitszeit und Arbeitszeitkonten regeln

Beratung, Seminare und Wissen für betriebliche Interessenvertretungen



Arbeitszeit ist Lebenszeit. Sie ist für Beschäftigte wie Unternehmen ein kostbares Gut. Arbeitszeitsysteme sind das Werkzeug, um die Lage und Dauer der Arbeitszeit so zu steuern, dass die Anforderungen von Beschäftigten und Unternehmen erfüllt werden. Das Arbeitszeitgesetz und die Tarifverträge bieten gute Voraussetzungen für diese sensible und lohnende betriebliche Aufgabe.

Was müssen gute Arbeitszeitregelungen leisten?

- Praxisgerechte Lösungen für die unterschiedlichen Anforderungen der Abteilungen, Beschäftigtengruppen und Generationen im Unternehmen bereitstellen
- Voraussetzungen für effektive betriebliche Abläufe schaffen
- Gesundheitliche Belastungen verringern
- Die gesetzlichen und tariflichen Regelungen beachten
- Die Voraussetzungen für eine gelebte betriebliche Arbeitszeitorganisation bilden

Arbeitszeitgestaltung zum Thema machen

Lage, Dauer und Verteilung der Arbeitszeit einschließlich der Pausen unterliegen der Mitbestimmung. Diese Rechte sind gute Voraussetzungen für eine wirksame Mitgestaltung durch die betriebliche Interessenvertretung. Typische Anlässe für ein neues Arbeitszeitmodell sind veränderte Anforderungen durch Kunden, neue betriebliche Abläufe oder eine umgestaltete Arbeitsorganisation. In der Regel wird in diesen Fällen der Arbeitgeber aktiv.

Ebenso gute Gründe für eine Neuregelung der Arbeitszeit finden sich in Wünschen und Anforderungen der Beschäftigten, die mit der bestehenden Arbeitszeitregelung nicht abgedeckt werden können. Gleiches gilt für eine unzureichende Umsetzung gesetzlicher und tariflicher Bestimmungen. Hier kann die betriebliche Interessenvertretung die Initiative für eine Verbesserung der Arbeitszeitregelung ergreifen.



Arbeitszeit-Themen

Flexible Arbeitszeitregelungen mit Arbeitszeitkonten:

Die individuelle Arbeitszeit kann in bestimmten Grenzen ausgedehnt oder verringert werden. Dementsprechend werden Zeitguthaben gebildet oder abgebaut. Das hilft Unternehmen, saisonale Schwankungen im Arbeitsanfall auszugleichen und ermöglicht Beschäftigten, die Lage und Dauer der Arbeitszeit an eigene Wünsche anzupassen – kurzfristig und langfristig.

Service- und Funktionszeiten:

Statt durch feste Arbeitszeiten wird die Anwesenheit am Arbeitsplatz durch den Bedarf und daraus abgeleiteten Mindestbesetzungen gesteuert. Die Teams legen dabei eigenverantwortlich die Einsatzpläne fest.

Schicht-, Dienst- und Einsatzpläne:

Schichtplan ist nicht gleich Schichtplan. Viele Beschäftigte wünschen sich schon lange eine stärkere Berücksichtigung individueller Wünsche und gleichzeitig verlässlichere Schichtpläne. Unternehmen stehen immer häufiger vor der Herausforderung, Schicht- und Dienstpläne flexibler und besser steuerbar zu gestalten. Gute Arbeitszeitsysteme ermöglichen, flexibel für Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigte und wechselnde Anforderungen zu planen.

Vertrauensarbeitszeit:

Anstelle der Arbeitszeit gilt die Umsetzung von Zielvorgaben und -vereinbarungen als Gradmesser der Erfüllung arbeitsvertraglicher Verpflichtungen. Damit stärkt Vertrauensarbeitszeit die Eigenverantwortung der Beschäftigten und setzt eine Kultur des gegenseitigen Vertrauens im Unternehmen voraus. Risiken des Modells liegen in einer Vernachlässigung der Kontrolle der Arbeitszeitdauer und deren schleichender Ausdehnung.

Langzeitkonten:

Das Ansparen von Zeitguthaben auf einem speziellen Langzeitkonto ermöglicht Beschäftigten eine bezahlte Freistellung zu einem späteren Zeitpunkt. Damit werden längere Auszeiten (Sabbatical) oder ein früherer Ausstieg aus dem Arbeitsleben möglich. Das Ansparen kann über Mehrarbeit aber auch Gehaltsumwandlung erfolgen.

Altersgerechte Arbeitszeiten:

Durch den demografischen Wandel wächst die Zahl älterer Beschäftigter. Gleichzeitig steigt die Vielzahl unterschiedlicher Lebensstile. Mit diesen „bunteren“ Belegschaften nimmt der Bedarf nach individuellen Gestaltungsmöglichkeiten der Arbeitszeit zu. Neben der Verringerung der Risiken durch gesundheitlich belastende Arbeitszeiten werden Arbeitszeitmodelle für eine breite Palette an Anforderungen – beispielsweise für Kindererziehung oder Pflege parallel zum Job – benötigt. Passende betriebliche Angebote zur Bindung und Motivation der Beschäftigten werden zu einer wichtigen Aufgabe, um die Wettbewerbs- und Beschäftigungsfähigkeit der Unternehmen langfristig zu sichern.

Insolvenzversicherung:

Auf Arbeitszeitkonten werden bedeutende Lohn- und Gehaltsansprüche der Beschäftigten verbucht. Diese Ansprüche der Beschäftigten an das Unternehmen sind bei Konten mit großem Umfang und Langzeitkonten vor Verlust im Falle einer Insolvenz zu schützen.

